

# An die MusiklehrerInnen

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. September 2012 19:37**

Hallo,

wenn Du Musik am Gymnasium (aber auch an jeder anderen Schulform) unterrichten möchtest, sind eine halbwegs passable Singstimme, sowie Erfahrungen in Ensembleleitung eigentlich unabdingbar. Wenn Du aus verständlichen Gründen im Unterricht auf Singen, gemeinsames Musizieren und weitere Musikpraxis verzichtest, fehlen dem Fach ganz elementare Bestandteile, die das Fach Musik ja gerade so von anderen Fächern unterscheidet. Musiktheorie und Musikgeschichte sind zwar auch wichtige Elemente, aber die sind von ihrer Eigenheit her den anderen geisteswissenschaftlichen Fächern doch recht ähnlich. Besonders bei der Theorie können sich die "Musiker" unter den Schülern profilieren - das ist für Nichtmusiker oft frustig und kann nur mit extremem Lernaufwand kompensiert werden. (Und ich spreche da aus Erfahrung!)

Natürlich werden Schulen, an denen Mangel an Musiklehrern herrscht, Dich mit Kusshand als Vertretungskraft einstellen. So war es bei uns in der Vergangenheit mit dem einen oder anderen Musikwissenschaftler auch. Jedoch hatten die später bei den Schülern einen Ruf als knochentrockene Theoretiker.

So wie es aussieht, liegt die Vergabe eines Musik-Examens für Sek II bzw. eines M.A. immer noch ausschließlich in der Hand der Musikhochschulen - zumindest in NRW. Es gibt weder Zertifikatskurse Sek II für Regelschulen noch verkürzte Studiengänge für Erweiterungsfachstudenten. Eine echte Perspektive ist das also nicht, sofern der M.A. nicht als entsprechender Abschluss für das Fach Musik anerkannt wird.

(Dann wären die Maßstäbe bei der Anerkennung von Vorleistungen durch ähnliche Studiengänge aber sehr unterschiedlich. Ich habe Musik Sek I studiert - und ich hänge mit diesem Fach in der Sek I fest, weil ich nicht noch weiter erweitern kann ohne Vollstudium an einer Musikhochschule - nicht mal das Examen würden sie als Eignungsprüfung anerkennen.)

Du solltest Dir auch überlegen, ob Du mit den Schülern musizieren könntest bzw. dies auch wolltest. Es gibt ja auch noch Anlässe, zu denen sich das u.U. nicht vermeiden lässt. (Karneval, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten...)

Gruß  
Bolzbold